



10 Jahre VDI Landesverband Bayern und 10 Jahre „Technik in Bayern“ – zwei schöne Jubiläen und zwei gute Gründe für den Landesverband das Technikforum 2007 mit einer großen „Geburtstagsfeier“ zu verbinden, zu der sich rund 200 Gäste in der TÜV Süd-Zentrale in München einfanden.

In seiner Begrüßungsrede betonte der Vorsitzende des VDI Landesverbandes Prof. Erich Kohnhäuser die Bedeutung des Landesverbandes als wichtige und koordinierende Regionalpräsenz des VDI im Freistaat und erinnerte an die Anfänge im Jahre 1997. Zukünftige Aufgaben des LV werden weiterhin die Kooperation mit Schulen, das Engagement für „Jugend und Technik“ und das Eintreten für eine verbesserte Technikvermittlung im Unterricht sein, denn „wir alle leben in einer Welt der Technik“.

Begeisterung für Technik schaffen „Meine Mitgliedschaft im VDI ist älter als meine Zugehörigkeit zum TÜV“ – mit diesen Worten unterstrich Hausherr und Vorstandsvorsitzender des TÜV Süd, Dr. Peter Hupfer, in seinem Grußwort die Bedeutung des VDI. Er plädierte dafür, gerade bei jungen Menschen wieder „Begeisterung für Technik zu schaffen“, denn „Wissenstransfer und Wissensvermittlung“ sind die Grundlage für den für Deutschland entscheidenden Wirtschaftsfaktor „Informationsveredelung“.

Harry Potter und das Kyoto-Protokoll „Erinnern wir uns an 1997...“, mit diesen Worten eröffnete der stellvertretende Vorsitzende des VDI BV München, Roland

Schmidt, seinen launigen und bewegenden Rückblick auf die Geschichte von „Technik in Bayern“.

Die schöne Erinnerungsrede, bei der wir viele „alte Bekannte“ wiedertrafen, war die ideale Überleitung zu Prof. Albrecht Beutelspachers Vortrag „Faszination Mathematik“.

Alles ist Zahl!

Prof. Beutelspacher, erster Preisträger des „Communicator-Preises“ im Jahre 2000, „entführte“ die Zuhörer auf eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Mathematik. Beginnend bei Thales von Milet, über Pythagoras, Eratosthenes und Archimedes bis zu Euler – bald war klar, dass „Mathematik Basis und Zukunft des Denkens ist“.

Vom Erlebnis zum Verständnis

Wie wichtig für Prof. Beutelspacher anschauliche Wissensvermittlung ist, zeigt sich in der Gründung des „Mathematikums“ in Gießen, das er auch bis heute leitet. Die Ausstellung für Kinder, erklärt anschaulich und einfach mathematische Modelle und regt zum „Selbermachen“ an. Entwickelt 1993 aus einem Seminar für Lehramtstudenten, hat sie schon mehr als eine Mio. Besucher nach Gießen geführt.

Mit der Demonstration einiger „Knobelspiele“, bei der endlich auch die „Quadratur zweier Kreise“ gelang, beendete Prof. Beutelspacher seinen Vortrag, der vom Publikum mit großem Applaus aufgenommen wurde. Mit einem Buffet und guten Gesprächen klang das schöne Fest aus.